



Landbote



**Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande**

November 2015

Unser Hort in der alten Schule

Schon einige Zeit haben unsere Hortkinder vom Thiendorfer Kneipp- Kinderland ihre Räume im Gebäude der alten Schule von Thiendorf.

Stück für Stück entstanden schöne Räume, die zum Spielen, Malen, Basteln oder Ausruhen einladen. In unserer Bauecke, mit verschiedenen konstruktiven Bauelementen, fühlen sich vor allem die älteren Hortkinder wohl. Da gibt es schon richtige Konstruktions-Baumeister!

Im Küchenbereich erhalten die Kinder ihr Mittagessen und das Vesper. Gemeinsam können wir hier auch kochen und backen.

Während den Herbstferien trafen wir uns auch hier im Hort. Herbstliches Basteln, Wanderungen, Plinsen und Donuts backen, Yoga und in die Sauna gehen das sind nur einige Angebote, die die Kinder nutzen konnten. Viel zu schnell waren die Ferien vorbei.



Bis zur Weihnachtszeit dauert es zwar noch eine Weile, doch wir, das Team vom Thiendorfer Kneipp-Kinderland, möchten Sie schon heute zu unserem

**diesjährigen Striezelmarkt
am 04. Dezember 2015
ab 15.00 Uhr**

recht herzlich einladen.

*Das Team vom Thiendorfer
Kneipp-Kinderland*

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

■ Geänderte Öffnungszeiten zum Jahresende

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gemeindeverwaltung Thiendorf zum Jahresende zu geänderten Zeiten geöffnet ist:

■ Öffnungszeiten

Montag,	28.12.15	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag,	29.12.15	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch,	30.12.15	geschlossen
Donnerstag,	31.12.15	geschlossen
Freitag,	01.01.15	geschlossen

■ Schließung der Gemeindeverwaltung im Januar

Die Gemeindeverwaltung Thiendorf wird aus technischen Gründen im Zeitraum vom

11. bis inklusive 15. Januar 2016

geschlossen sein.

Wir bitten um Verständnis.

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit

■ Zum 75. Geburtstag

am 14.11.2015

Herrn Gottfried Roche in Thiendorf

am 19.11.2015

Frau Liane Schäfer in Lüttichau

■ Zum 85. Geburtstag

am 15.11.2015

Frau Ursula Nosse in Ponickau

Aktuelles aus der Gemeinde

■ Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege

Aufgrund der bevorstehenden Jahreszeit möchten wir auch in diesem Jahr wieder darauf hinweisen, dass entsprechend der Straßenanliegersatzung der Gemeinde Thiendorf vom 14.02.1996, geändert durch Satzung vom 22.10.1997, die **Beräumung der Gehwege von Schnee sowie die Bestreuung der Gehwege bei Schnee- und Eisglätte den Straßenanliegern (Grundstückseigentümern) übertragen** wurde.

Gemäß o.g. Satzungen sind die Gehwege auf eine solche Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu beräumen, dass ein Begegnungsverkehr möglich ist (1,50 m). Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf dem Nachbarn nicht zugeführt werden.

Bei Schnee und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege rechtzeitig mit abstumpfendem Material (Sand, Splitt) so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern gefahrlos benutzt werden können. Der Einsatz von auftauenden Streumitteln ist verboten.

Die Gehwege müssen **werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr** geräumt oder gestreut sein. Diese Pflicht endet 20.00 Uhr. Im Bedarfsfall ist wiederholt zu räumen oder zu streuen.

Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser ablaufen kann.

Um Unfälle und daraus möglich Haftungsansprüche zu vermeiden, bitten wir um Beachtung.

■ Winterdienst auf den Straßen

Der Winterdienst auf Kreis- und Bundesstraßen erfolgt durch die Straßenmeisterei des Landkreises Meißen. Die Gemeindestraßen fallen in die Zuständigkeit des Bauhofes.

Mit der Eingliederung von Tauscha ab Januar kommen nochmals rund 17,5 km dazu. Damit alles gut klappt, wurden die Tourenpläne schon jetzt für das gesamte Gebiet erstellt und der Winterdienst erfolgt ab sofort auf dieser Basis gemeinsam mit dem Bauhof Tauscha.

Die notwendige Technik ist bereitgestellt und einsatzbereit. Ausreichend Streumittel sind eingelagert. Dennoch ist es nicht möglich, bei Schnee oder Glatteis alle Straßen gleichzeitig zu räumen und zu streuen. Der Tourenplan legt fest, dass Busstrecken und verkehrswichtige und gefährliche Stellen den Vorrang haben.

■ Weitsprunganlage

Durch die Firma Straßenbau K. Riemer wird zur Zeit die Weitsprunganlage auf dem Sportplatz in Ponickau erneuert. Durch die Verwendung von Kunststoff auf der Anlaufbahn verbessern sich die Bedingungen für den Sportunterricht und der Pflegeaufwand wird verringert.



■ Sitzung des Gemeinderates

Die letzte öffentliche Gemeinderatssitzung in diesem Jahr findet am Mittwoch, dem **09. Dezember 2015, um 19.00 Uhr** im Gasthof Sacka statt.

Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Dirk Mocker, Bürgermeister

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Dirk Mocker

Anschrift: Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf • Telefon 035248/840-0 • Telefax 035248/840-20

E-Mail: post@thiendorf.de

Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Otten-

dorf Telefon: 037208/ 876100 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Aktuelles aus der Gemeinde

■ Danke für 21 Jahre Ehrenamt

An der Oktober-Sitzung des Gemeinderates nahm Gunter Bauschke zum letzten Mal als Gemeinderat teil. Aus gesundheitlichen Gründen stellte er den Antrag auf Entlassung aus diesem Ehrenamt, welchem der Gemeinderat zustimmte. Seit 1994 übte er ununterbrochen diese Funktion aus.

Im Namen des Gemeinderates und auch persönlich möchte ich mich recht herzlich für die geleistete Arbeit bei ihm bedanken. Als Gemeinderat hat Gunter Bauschke stets kritisch aber sachlich Themen in der Gemeinde zum Wohle unserer Bürger angesprochen.

Wir wünschen Gunter Bauschke für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

In der November-Sitzung wurde als Nachrückkandidat des Regionalbauernverbandes Elbe/Röder e.V. Armin Küllmann aus Welxande vereidigt. Zum neuen 2. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Jörg Noack gewählt.



■ Kaffeefahrten

Am 27., 28. und 29.10. waren die Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde zu einer Kaffeefahrt mit dem Bürgermeister eingeladen. Die Fahrt ging durch die Ortsteile der Gemeinde Tauscha. Die Mitreisenden konnten sich ein Bild von den einzelnen Orten machen und wie weit sich das zukünftige Gemeindegebiet erstrecken wird.

Mit dem Bus ging es zuerst nach Zschorna. Dort empfing uns Herr Naumann, Geschäftsführer der Teichwirtschaft Zschorna. Er stellte den Fischereibetrieb vor und gab interessante Informationen rund um den Großteich. Zum Schluss konnte auch noch kaltgeräucherte Lachsforelle aus eigener Herstellung probiert werden. Vielen Dank! Weiter ging es dann durch Dobra, Würschnitz und Kleinnaundorf. Am ehemaligen Herrenhaus in Tauscha begrüßte uns Herr Scheibe gemeinsam mit Frau Rienecker bzw. Herrn Gansmüller vom Heimat- und Freizeitverein. Sie gaben einen Überblick über die 600jährige Geschichte des Hauses, bevor dann die vom Verein liebevoll gestaltete Ausstellung besichtigt werden konnte. Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement des Vereins!

Beim abschließenden Kaffeetrinken im Kulturhaus Tauscha informierte der Bürgermeister über aktuelle Themen sowie über realisierte und geplante Vorhaben der Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Rienecker und Herrn Gansmüller vom Heimat- und Freizeitverein für ihre Informationen und die Möglichkeit der Besichtigung, an Herrn Gansmüller mit seinem Team für die gute Bewirtung und an den Omnibusbetrieb Stülpner für die gute und sichere Fahrt.



Aktuelles aus der Gemeinde

■ Nur noch runde Geburtstage dürfen veröffentlicht werden

Leider werden zukünftig nur noch wenige Jubiläen unserer Einwohner im Landboten oder der Sächsischen Zeitung zu finden sein. Hintergrund ist eine Änderung des Meldegesetzes. Seit 1. November dürfen wir nur noch die runden Jubiläen ab 70 weitergeben. Erst ab dem 100. Geburtstag darf wieder jedes Jahr darauf hingewiesen werden. Wir bedauern diese Entscheidung des Gesetzgebers ausdrücklich, werden uns aber selbstverständlich daran halten. Wenn Sie dennoch eine Veröffentlichung in der SZ wollen, teilen Sie dies der Sächsischen Zeitung direkt mit. Unabhängig davon verschickt die Gemeinde weiterhin persönliche Glückwunschkarten und auch der Bürgermeister wird wie bisher die Jubilare besuchen.

■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14.10.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-14 / 48 / 15

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Bau von Windkraftanlagen im Gebiet der Rödernschen Heide wird abgelehnt.
2. Zukünftige Projekte zum Bau neuer Windkraftanlage inklusive Repowering werden für das Gemeindegebiet abgelehnt, solange das 10-H-Kriterium nicht erfüllt ist bzw. Windräder im Wald aufgestellt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt folgende Punkte in der Stellungnahme zum Vorentwurf des Regionalplanes aufzunehmen:
 - Einführung der 10-H Regelung als harte Tabuzone, soweit keine Akzeptanz der Anlagen vor Ort gegeben ist. Dieses gilt auch für Repoweringprojekte.
 - Ablehnung von Windkraftanlagen im Wald
 - Einbeziehung von bestehenden Windkraftanlagen auch außerhalb der Vorrang- und Eignungsgebiete (VREG) in die Berechnung der Zielerreichung
 - Priorität auf Repowering

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-14 / 49 / 15

Der Gemeinderat beschließt:

1. die Umbenennung der Maßnahme 42 „Sanierung Sanitäranlagen“ in „Sanierung Sanitäranlage und Erweiterung“ mit dem Ziel der Schaffung neuer Betreuungsplätze in der Kindertagesstätten in Sacka.
2. die Bereitstellung von überplanmäßigen Mittel i.H.v. 128.000,00 EUR. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen der Gewerbesteuer und durch Minderausgaben bei der Maßnahme 43 "Sanierung Dächer Bauhof".

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-14 / 50 / 15

Der Gemeinderat beschließt:

1. die Bereitstellung von 18.000 EUR als außerplanmäßige Maßnahme zur Beschaffung von Winterdiensttechnik für den Bauhof. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen der Gewerbesteuer.
2. den Erwerb eines Drei-Punkt-Streuers von der Firma BayWa AG, Altkaditz 4-6, 01139 Dresden, zum Kaufpreis in Höhe von 17.409,70 EUR.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-14 / 51 / 15

Der Gemeinderat beschließt:

Die in der Anlage aufgeführten Straßenumbenennungen werden als Diskussionsgrundlage im Landboten veröffentlicht.

Anlage 1 Umbenennung von Straßen

I. Veränderungen in Thiendorf:

1. Siedlungsweg in Stölpchen wird Molkenborn
2. Wiesenweg Sacka wird Wiesengrund

II. Keine Veränderung in Thiendorf:

1. Dorfstraße in Stölpchen
2. Lötzscher Straße in Sacka
3. Radeburger Straße in Sacka
4. Tauschaer Straße in Sacka

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-14 / 52 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben "Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Flurst. 507/1 der Gemarkung Thiendorf" zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-14 / 53 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben " 1.Nachtrag zum Bauantrag AZ 03834-11-29, Umbau Modernisierung Wohnhaus auf dem Flurst. 947 der Gemarkung Naundorf" zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-14 / 54 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben " Sanierung der Sanitäranlagen sowie Erweiterung der Kita „Apfelbäumchen“ in Sacka auf dem Flurst. 509/6 der Gemarkung Thiendorf" zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-14 / 55 / 15

Der Gemeinderat stellt fest, dass gemäß § 18 Absatz 1 Nr. 2 und 3 SächsGemO ein wichtiger Grund als Voraussetzung der Beendigung der Tätigkeit als Gemeinderat von Herrn Gunter Bauschke vorliegt.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-14 / 56 / 15

Der Gemeinderat stellt gemäß § 34 SächsGemO Herrn Armin Küllmann, Welxande, Stölpchener Str. 11, 01561 Thiendorf als Nachrücker für die Tätigkeit als Gemeinderat fest.

■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11. November 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-15 / 57 / 15

Der Gemeinderat bestellt entsprechend § 54 SächsGemO den Gemeinderat Jörg Noack als 2. stellvertretenden Bürgermeister.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-15 / 58 / 15

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 15.000,00 Euro für die Maßnahme 49 „Instandsetzung Geh- und Radwegbrücke über den Kaltenbach“. Die zusätzlichen Aufwendungen werden aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt.
2. Die Vergabe des Auftrages zur Instandsetzung der Geh- und Radwegbrücke über den Kaltenbach in der Gemeinde Thiendorf an die Firma GeWa-Bau George GmbH & Co.KG, Am Wald 4 in 04932 Merzdorf mit einem Auftragswert vom 12.912,32 Euro auf sein 1. Nebenangebot .

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-15 / 59 / 15

Der Gemeinderat beschließt den Erwerb einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 189/3 der Gemarkung Stölpchen mit einer Größe von ca. 170 m² zum Kaufpreis von 23,- Euro/m².

Eigentümer sind Norbert Altenburg und Sigrid Rothe. Der Erwerb dient der Errichtung einer Fahrzeughalle für die FFw Stölpchen.

Aktuelles aus der Gemeinde

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-15 / 60 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Erneuerung Außenfassade und Erneuerung Dachstuhl incl. Dachsteine auf dem Flurst. 88/1 der Gemarkung Lötzschen“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-15 / 61 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum An-

trag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Flachdach auf dem Flurst. 289/2 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-15 / 62 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau eines Carports auf dem Flurst. 165/5 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Aus der Feuerwehr

■ Sonntagsdienst der FFw-Ponickau am 8. November 2015!

Thema dieses Dienstes war die Einweisung in den Umgang mit Schere und Spreizer. Die Kameraden Stanley Kleinichen, Mirko Weise und Martin Hummig waren mit dem HLF-20 nach Ponickau gekommen. Herr Nestler aus Ponickau hatte freundlicherweise seinen VW-Sharan zur Verfügung gestellt. Hier gab es viele Möglichkeiten sich auszuprobieren. Zuerst wurden die Gerätschaften aus dem LF-20 entladen und auf einer Plane verteilt. So hatte man erst mal die Übersicht welche Gerätschaften da sind. Mirko Weise erläuterte zuerst die Gerätschaften, worauf auch in Bezug auf den Arbeitsschutz zu achten ist. Besonders ist auf Sauberkeit der Hydraulikanschlüsse zu achten. Das Fahrzeug wurde mit Hilfe des Spreizers angehoben und durch Unterlegkeile gesichert. Danach wurde die Tür geöffnet, was sich als nicht so einfach rausstellte wenn man es noch nie gemacht hat. So wurde ein Arbeitsschritt nach dem anderen erklärt und ausgeführt. Auch Martin Hummig stand den Kameraden mit Rat und Tat zur Seite.

Das Auto ähnelte immer mehr einer aufgeschnittenen Konservendose und von seiner ursprünglichen Schönheit war nichts mehr zu sehen. Je mehr das Auto zerschnitten wurde, um so mehr konnte man auch sehen wo man schneiden konnte oder auch nicht oder nur mit Hindernissen. Alle Kameraden hatten nicht immer zu tun, so machte Stanley Kleinichen auch Ausführungen zum HLF-20. Beim gemeinsamen Bier nach dem Dienst, was Herr Nestler sponserte, wurde noch ein wenig ausgewertet. Die nächsten Aktivitäten wurden besprochen, wie die Begleitung am Martinstag, das Weihnachtsbaumstellen, die Weihnachtsfeier und der Weihnachtsmarkt. Infos gibt es im Schaukasten. Danke an alle die am Dienst teilnahmen und zu einem guten Gelingen beitrugen.

*Friedemann Böhme
WL/GWL*



Aus der Grundschule

■ Besuch des Hygienemuseums Dresden

Am Freitag, dem 06.11.2015, unternahm die Klasse 4 der Grundschule Ponickau einen Ausflug ins Deutsche Hygienemuseum in Dresden. Dabei beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Vom Erwachsenwerden und Kinderkriegen“. Sie konnten alle ihre Fragen zu diesem spannenden Thema stellen und viel über die Veränderungen, die sich mit Jungen und Mädchen in der Pubertät vollziehen, lernen. Neben spannenden Stationen zu den Gefühlen und weiteren interaktiven Ausstellungen, wurde ihnen an Modellen veranschaulicht, was bei der Fortpflanzung im Körper passiert. Außerdem bekamen sie einen Einblick in die Entwicklung eines Embryos und dessen Wachstum im Laufe von neun Monaten. Nach diesem interessanten Ausflug gab es nur noch ein Gesprächsthema im Zug.

Daniela Heinecke



Vereine / Sonstiges

■ Steinpilz, Rotkappe, Marone - klar, Riesenparasolpilz...

oder gar ein Knollenblätterpilz?

Wer vor dieser Frage steht und sich nicht entscheiden kann, ob essbar oder nicht, sollte lieber zu Karin Menzel in Ponickau gehen. Sie ist schon sehr viele Jahre Pilzberaterin. Voller Leidenschaft aber vor allem ehrenamtlich bereitet sie jährlich, gemeinsam mit ihrem Mann Werner, mit Helga und Hartmut Müller, Pilzberater aus Großenhain und anderen, mehrere Pilzausstellungen vor. Den Besuchern steht sie, ob in Zabeltitz, Frauenhain, Schönfeld oder manch anderem Ort, mit Rat und Tat zur Verfügung.

Zum 25-jährigen Dorffest von Ponickau, am 12. September 2015, war im Eingangsbereich der Grundschule erstmalig eine kleine Ausstellung vorbereitet. Die zahlreichen Besucher waren begeistert von den vielen verschiedenen Pilzarten.

Viel Freizeit opfern Karin und Werner und ihre Mitstreiter diesem Hobby. Denn die Pilze müssen schließlich erst gefunden, aufbewahrt, sortiert und am Veranstaltungsort dekorativ in Szene gesetzt werden.

Nun geht das Pilzjahr zu Ende - oder nicht?

Deshalb einmal an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön von uns Pilz- und Ratsuchenden.

H. St.



■ Was da ist, was da war, was da kommt

Am 27.10. folgten 52 Seniorinnen und Senioren aus Ponickau, Lüttichau und Naundorf der Einladung des Bürgermeisters zu einer Bus-Rundfahrt durch die ab Januar 2016 zur Gemeinde Thiendorf gehörenden Ortsteile von Tauscha.

Schon in Zschorna erwartete uns eine nette Überraschung. Herr Oliver Naumann von der dortigen Teichwirtschaft hielt interessante Informationen über das Unternehmen bereit, beantwortete Fragen und lud uns u.a. herzlich zum Hoffest am Muttertag 2016 ein. Mit einem kleinen schmackhaften Fischimbiss machte er uns schon mal Appetit. Während der Weiterfahrt durch Dobra, Kleinnaundorf und Würschnitz bewies sich Dirk Mocker als humorvoller Reiseleiter.

Am Herrenhaus von Tauscha wurden wir von Frau Rienecker, der Vorsitzenden des Heimatvereins und dem amtierenden Bürgermeister Herrn H.-U. Scheibe herzlich begrüßt. Nach seinen einführenden Worten berichtete Frau Rienecker über die wechselvolle Geschichte dieses alten Gebäudes, seine unterschiedlichsten Bewohner und auch über jährliche Veranstaltungen. Danach hatten wir genügend Zeit uns aufmerksam vom Keller bis zum Obergeschoss umzusehen. Bei so manchem Besucher wurden Erinnerungen an längst vergangene Zeiten wach.

Anschließend trafen wir uns im Kulturraum von Tauscha zum gemütlichen Kaffeetrinken. Dort teilte uns der Bürgermeister Wissenswertes über die Entwicklung der Gemeinde während seiner bisherigen Amtszeit mit und beantwortete Fragen.

Ob es weitere 2-jährige Ausfahrten mit den Seniorengruppen geben wird, ist fraglich. Natürlich wissen wir, dass das dann bei so vielen Ortsteilen kaum noch machbar sein wird. Das finden viele von uns zwar schade, denn auch dieser Nachmittag fand großen Anklang. Eine zufriedenstellende Lösung wird aber sicherlich gefunden werden.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei unserem Bürgermeister Dirk Mocker und all jenen bedanken, die für die interessanten Stunden mit verantwortlich waren.

H.St.



Vereine / Sonstiges

■ SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V.

Zum Oberdorf 17
01561 Thiendorf-Sacka

Mitglied im Sächsischen Schützenbund e. V.,
im Landessportbund Sachsen e. V.
und im Kreissportbund Meißen e. V.,
anerkannt gemeinnütziger Verein



Vereinsfeier 2015 – Bilanz der Erfolge

Der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V. veranstaltete zum Abschluss des Sportjahres 2015 eine Vereinsfeier. Die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2015 waren sehr vielseitig und vor allen Dingen wieder sehr erfolgreich. Bereits beim Schützenfest im Juni wurde mehrere Mitglieder vom Sächsischen Schützenbund e. V. und vom Landessportbund e. V. ausgezeichnet. Bei der Vereinsfeier wurden nun die sportlichen Erfolge der Vereinsmitglieder gewürdigt.

Das Leistungsabzeichen in Gold des Deutschen Schützenbundes e. V. für Luftpistole errangen Marianne Langwieser, Alois Langwieser und Jens Kühnel. Ein LA Luftpistole des Sächsischen Schützenbundes e. V. schafften Bernd Jähmig und Alexander May.

Zwei Mitglieder erreichten die Schützenschnur mit 3 Eicheln, einer die Schützenschnur mit 2 Eicheln und fünf neue Mitglieder die Schützenschnur. Zwei Schützen wiederholten das Scharfschützenabzeichen.

Vereinsintern wurde eine Vereinsmeisterschaft mit Luftgewehr und Luftpistole durchgeführt. Vereinsmeister wurde Alois Langwieser vor Marianne Langwieser und Jens Kühnel. Bei der Kleinkalibermeisterschaft im Verein ergab sich dann die genau umgekehrte Reihenfolge.

Die Damenwertung gewann souverän Marianne Langwieser.

Der Schützenkönig 2015 des Vereins wurde wie alle Jahre mit dem Vorderlader-Gewehr ermittelt. Schützenkönig wurde eine Schützenkönigin, Carola Naumann setzte den besten Schuss.

Der Verein veranstaltete auch 2015 ein Pokalschießen für Mannschaften gegen die Schützenvereine aus Großenhain und Schönfeld. Nun zum achten Mal in Folge gewann die 1. Mannschaft aus Sacka.



An Meisterschaften anderer Vereine nahmen Sackaer Schützen ebenfalls teil. Ob Frühjahrs- oder Herbstschießen in Großenhain, Pokalwettbewerbe oder Makarov-Cup in Dresden, oft waren die Schützen aus Sacka auf den vorderen Plätzen und wiederholt ganz vorne vertreten. Zum Beispiel kommt der Vereinsmeister des Schützenvereins Schönfeld 2015 aus Sacka. Aber beim Vogelschießen in Sacka wurde der Titel nach Ebersbach entführt.

Die jährlichen Kreismeisterschaften für Schützenvereine des Schützenkreises Röder-Mulde wurden auf den Schießsportanlagen verschiedener Vereine durchgeführt. Eine davon, die Meisterschaft für Pistolen Kal. 7,65 mm - .32 fand in diesem Jahr in Sacka statt. Insgesamt beteiligten sich viele Vereinsmitglieder an den Meisterschaften und entsprechend groß waren die Erfolge. Es ist schon sehr erfreulich, welche guten Ergebnisse der zahlenmäßig kleinere Verein von Sacka in den einzelnen Disziplinen und Klassen erreichte.

Insgesamt 24 erste Plätze und damit 24 Kreismeistertitel, 8 zweite Plätze und 6 dritte Plätze quer durch alle Disziplinen von der Luftpistole bis zum Großkaliber-Präzisionsgewehr mit Optik gingen an Sackaer Schützen und das bei einer Konkurrenz von 28 Vereinen mit zahlreichen Schützen.

Insgesamt erfolgreichster Schütze war Jens Kühnel, der neben seinen guten Leistungen im Verein und verschiedener Wettkampf- und Kreismeistertitel auch noch Landesbester von Sachsen mit der Ordonnanzkurzwaffe wurde, bei der Landesmeisterschaft Luftpistole Mannschaft einen zweiten Platz und bei der Deutschen Meisterschaft Zündnadel Mannschaft ebenfalls einen zweiten Platz belegte. Im Verein erwächst ihm aber starke Konkurrenz, in einigen Disziplinen standen auch andere Vereinsmitglieder ganz oben auf der Siegerliste. Schön, dass sich durch die interne Konkurrenz eine Leistungssteigerung ergibt, die das Vereinsniveau sehr hoch hält.

Und ganz erfreulich ist, dass sich die Leistungen der Schießsportlerinnen im Verein mit verschiedenen Titeln ebenfalls auf diesem Niveau bewegen, siehe Schützenkönigin. Wiederholt standen Sportlerinnen bereits ein Jahr nach ihrem Eintritt auf dem „Trepchen“.

Die Erfolge werden durch ein konsequentes Training, eine gute Ausrüstung und nicht zuletzt einen hohen Standard in eigener Ausbildung erreicht - eben die Arbeit in einem Sportverein. Das wöchentliche Schießsport-Training findet am Donnerstag in der Schießsportanlage an der Lötzscherer Straße statt, Gäste sind willkommen, Anmeldung wäre hilfreich.

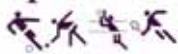
Daneben kommt das Vereinsleben und die Brauchtumpflege nicht zu kurz, was beim Schützenfest, der Vereinsfeier, der Weihnachtsfeier und dem Glühweinpokal praktiziert wird und gelegentlich in der Gemeinde durch einen Vorderlader-Ehrenschatz zu hören ist. Auch der gute Zusammenhalt mit unseren Nachbarvereinen trotz Wettkampfkonzurrenz ist gelebte Schützenkameradschaft.

Der Vorstand



Vereine / Sonstiges

Sportverein Thiendorf e.V.



SV Thiendorf e.V., 01561 Thiendorf



■ Einladung

Der Sportverein Thiendorf e.V. lädt alle Mitglieder entsprechend § 9 der Vereinssatzung zur Jahreshauptversammlung und anschließendem gemütlichen Beisammensein am

Freitag, dem 04. Dezember 2015, um 19.00 Uhr

in die Gaststätte Schurig in Thiendorf recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Anwesenheitskontrolle, Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestimmung des Versammlungsleiters und des Schriftführers
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes sowie des Schatzmeisters
5. Berichte der einzelnen Abteilungen
6. Diskussion zu den TOP 4 und 5
7. Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2015
8. Festlegung der Höhe der Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2016 entsprechend § 6 Abs. (1) der Vereinssatzung
9. Schlusswort durch den Vorsitzenden

Der Vorstand erwartet eine rege Beteiligung seiner Mitglieder. Interessierte Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Im Auftrag des Vorstandes

Freund

Vorsitzender des SV Thiendorf e.V.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

Aktuelles

■ Informationen der AG Asyl

In der letzten Sitzung der AG Asyl berichteten die Bürgermeister über den Sachstand zur Unterbringung von Asylsuchenden. Derzeit gibt es auf Grund fehlender Unterbringungsmöglichkeiten keine konkreten Zuweisungen durch den Landkreis.

Die AG-Mitglieder sind sich darüber einig, dass die Suche nach dezentralen Wohnmöglichkeiten fortgesetzt werden soll. Parallel dazu will die AG die mögliche Aufnahme von Asylbewerbern vorbereiten. Dazu werden Bürger gesucht, die als Dolmetscher, Helfer für Behördengänge oder Helfer für den Alltag ehrenamtliche Unterstützung leisten können.

Wer Lust hat mitzuhelfen oder Wohnraum zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei den Bürgermeistern melden. Sollten Sie anderweitig Unterstützung leisten wollen und Sie wissen nicht an wen Sie sich wenden sollen, dann sind auch in diesem Fall die Bürgermeister die ersten Ansprechpartner. Wir vermitteln Ihre Hilfe gern an die richtigen Stellen.

■ Anregungen zu neuen Straßennamen weiter gefragt

Die beiden Bürgermeister, Herr Scheibe und Herr Mocker, haben viel Post mit Anregungen zu neuen Straßennamen bekommen. Ob Gerichtsweg, Pilgerstraße, Zur Anhöhe, Poststraße - die Geschichte oder die geographische Lage einer Straße bieten viele Beispiele für einen neuen Namen. Welche Straße umbenannt wird, entscheiden die Gemeinderäte im Dezember. Besonders offen ist die Frage bei der Lötzscherer Straße und der Tauschaer Straße. Beide sind jeweils in den Ortsteilen in Sacka und in Dobra vorhanden. Die Abwägung ist hier besonders schwierig. Für alle betroffenen Bürger und Unternehmen werden wir die Umstellung so unbürokratisch wie möglich gestalten. Kosten fallen im Regelfall keine an.

Wer noch Anregungen hat, kann diese gern an die Gemeindeverwaltung schicken. Vielleicht kann ja der ein oder andere bald behaupten, dass er es war, der die Idee für den neuen Straßennamen hatte.

Amtliche Bekanntmachungen

■ Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, den 08.12.2015** findet bereits um **18.00 Uhr** unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Feuerwehrgerätehaus Kleinnaundorf statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Hans-Ullrich Scheibe - Bürgermeister

■ Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 13. Oktober 2015 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/10/39/2015

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Erweiterung eines bestehenden Ferienhauses um einen Anbau mit zwei Schlafräumen und einer Sanitärzelle auf dem Flurstück 389/9 (Parzelle 122) der Gemarkung Dobra“ zu erteilen.

Antragsteller ist Herr Klaus Marquardt, wohnhaft in 01108 Dresden, Königsbrücker Landstraße 277.

B IV/10/40/2015

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben: „Neubau eines Wintergartens als Wohnhausanbau auf dem Flurstück 677/1 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.

Antragsteller ist Familie Liebscher, Am Kohlberg 5 in 01796 Pirna.

B IV/10/41/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Tauscha beschließt:

1. für den in Anlage 1 gekennzeichneten Bereich den Bebauungsplan „Naherholungszentrum Zschorna“ aufzustellen. Dieser umfasst folgende Flurstücke: 184/1, 155/5, T.v.64/1, 59/2, 56/1, 56/2, 56/3, T.v.145/13 und 145/14 Gemarkung Zschorna sowie 389/2 Gemarkung Dobra. Folgende Planungsziele werden somit angestrebt:
 - Erhaltung des Standortes als Naherholungsgebiet
 - Regelung der Nutzung als Campingplatz mit Gastronomie, Sanitäranlagen und Badestrand am Brettmühlenteich inklusive der Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten
 - Beseitigung der städtebaulichen Missstände
 - Sicherung der Erschließung

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

2. die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 45.000 Euro zur Aufstellung des Bebauungsplanes durch das Planungsbüro Schubert, gedeckt durch Mehreinnahmen aus Gewerbesteuer.

B IV/10/42/2015

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Bau von Windkraftanlagen im Gebiet der Röderschen Heide wird abgelehnt.
2. Zukünftige Projekte zum Bau neuer Windkraftanlage inklusive Repowering werden für das Gemeindegebiet abgelehnt, solange das 10-H-Kriterium nicht erfüllt ist bzw. Windräder im Wald aufgestellt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt folgende Punkte in der Stellungnahme zum Vorentwurf des Regionalplanes aufzunehmen:
 - Einführung der 10-H Regelung als harte Tabuzone, soweit keine Akzeptanz der Anlagen vor Ort gegeben ist. Dieses gilt auch für Repoweringprojekte.
 - Ablehnung von Windkraftanlagen im Wald
 - Einbeziehung von bestehenden Windkraftanlagen auch außerhalb der Vorrang- und Eigenschaftsgebiete (VREG) in die Berechnung der Zielerreichung
 - Priorität auf Repowering

B IV/10/43/2015

Der Gemeinderat beschließt:

Die in der Anlage aufgeführten Straßenumbenennungen werden als Diskussionsgrundlage im Landboten veröffentlicht.

B IV/10/44/2015

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Umnutzung Nebengebäude zu landwirtschaftlichem Lager- und Gerätegebäude und Erneuerung Dachstuhl auf dem Flurstück 156/3 der Gemarkung Zschorna“ zu erteilen.

Antragsteller ist Herr Ronny Müller, wohnhaft in 01561 Ebersbach, OT Reinersdorf, Kleine Seite 22.

Hans-Ullrich Scheibe, Bürgermeister

■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

Anschrift:

Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha, Telefon 035240 72239, Fax 035240 77794

*Wir gratulieren
unseren Jubilaren und
wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ zum 70. Geburtstag

30.11. Reinhard Kmetsch
in Tauscha

■ zum 75. Geburtstag

22.11. Sieglinde Tomisch
in Dobra

■ zum 80. Geburtstag

25.11. Johanna Prochnau
in Dobra

■ zum 85. Geburtstag

12.11. Renate Schneider
in Dobra

17.11. Ruth Lotzmann
in Kleinnaundorf

■ zur „Diamantene Hochzeit“

26.11. Margot und Ehrenfried
Messerschmidt

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha,
Bürgermeister Hans-Ullrich Scheibe

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha,
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794,
E-Mail: info@tauscha.com

Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck
KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT
Ottendorf, Tel.: 037208/876100, Fax: 037208/876299,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 10. November 2015 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/11/45/2015

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Errichtung einer Funkstation-Neubau Stahlgittermast-Neubau Container auf dem Flurstück 15/4 der Gemarkung Zschorna“ nicht zu erteilen.

Antragsteller ist die Firma Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf.

B IV/11/46/2015

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 10. November 2015 die Annahme folgender Spenden:

Zahlungseingang	Spender	Betrag
Förderung der Erziehung „Tauschaer Spatzennest“		
21.10.2015	Kronospan	100,00 Euro
Förderung des LSV Tauscha 61 e.V.		
02.10.2015	LSV Tauscha 61 e.V.	2.671,38 Euro
gesamt:		2.771,38 Euro

Korrektur der öffentlichen Bekanntmachung vom 18.09.2015 - ausgegangen vom 18.09. bis 02.10.2015 -

Beschluss B IV/09/35/2015 - KORREKTUR

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Errichtung einer Funkstation-Neubau Stahlgittermast-Neubau Container auf dem Flurstück 15/4 der Gemarkung Zschorna“ nicht zu erteilen.

Antragsteller ist die Firma Vodafone GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf.

Hans-Ullrich Scheibe
Bürgermeister

Sie suchen ein Weihnachtsgeschenk?

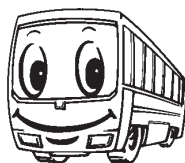
Die Chronik von Tauscha und Umgebung von Horst Gärtner ist in der Gemeindeverwaltung Tauscha zum Preis von 40,00EUR erhältlich.

Ihr Bürgermeister, Hans-Ullrich Scheibe

Liebe Rentnerinnen und Rentner,

die Busse zur Rentnerweihnachtsfeier

am Freitag, 11. Dezember 2015



fahren an den nachfolgend genannten Haltestellen wie folgt ab:

Bushaltestelle Dobra14.45 Uhr
Bushaltestelle Schwedenhaussiedlung14.55 Uhr
Bushaltestelle Würschnitz15.00 Uhr
Bushaltestelle Gasthof Franke15.10 Uhr
Bushaltestelle Tauscha15.20 Uhr

Viele liebe Grüße

Ihre Organisatoren

Der Bürgermeister sagt danke!

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Tauscha, es ist mir ein Herzensbedürfnis, im Namen meiner Gemeindeverwaltung und im Namen unserer Agrargenossenschaft allen Einsatzkräften, die halfen, den Großbrand am 09. 11. 2015 der mit Strohballen gefüllten Tabakhalle unter Kontrolle zu bringen und zu löschen.

Besonderer Dank gilt den Feuerwehrleuten der 14 beteiligten Wehren, dem DRK sowie den Polizeieinsatzkräften.

Danke möchten wir auch der Fleischerei Schempp, der Bäckerei George, Marion Stippe und Frau Haase von der Schulküche in Sacka sagen, die in den Morgenstunden des 10.11. und im Tagesverlauf die Einsatzkräfte mit Getränken und Imbiss versorgten.

Ihr BM
H.-U. Scheibe

Freizeit und Vereine

Wer hat in der Oktoberausgabe etwas zum Titelblatt vermisst?

Nachtrag: Der Würschnitzer Jugendclub feiert das 10. Herbstfest Am 12.09.2015 fand, bereits zum 10. Mal, auf dem Feuerwehrgelände in Würschnitz das Herbstfest mit Vogelschießen statt.

Wie jedes Jahr strahlte den ganzen Tag die Sonne und so wurden die Schützenkönige vom Vorjahr von den Cowboys aufs Festgelände geholt. Donnernden Kanonenschläge eröffneten das 10. Herbstfest. Es stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wilder Westen“.

Gäste, welche im Western- Outfit erschienen, bekamen einen Schluck Feuerwasser.

In der Zeit, als über 30 Männer und Frauen versuchten ein Stück von den beiden Vögeln abzuschließen, ließen eine Hüpfburg, Kinderdisco, Bullenreiten, eine Line Dance Gruppe und eine Zeitreise durch 10 Jahre Herbstfest, keine Langeweile aufkommen.

Für das leibliche Wohl war bei Kaffee und Kuchen, typisch Wild West Gegrilltem und an der Bar, bestens gesorgt.

Am späten Nachmittag standen mit Regina Ziller bei den Frauen und Rene Domsgen bei den Männern, die Schützenkönige 2015 fest.

Nach der Preisverleihung konnte getanzt werden und die Cowboys und Girls vom Jugendclub begeisterten mit einem lustigen Programm. Zu später Stunde zog ein schillerndes Feuerwerk alle in seinen Bann. Es war wieder ein rundum gelungenes Fest und ein Dank an das Wild West Team

Sabine Hammer



Freizeit und Vereine

■ Das fleißige Training hat sich gelohnt - Kameradinnen und Kameraden der FW Kleinnaundorf haben das „Feuerwehr-Leistungsabzeichen Sachsen“ in den Stufen Gold, Silber und Bronze abgelegt



Mit der letztjährigen Verleihung des „Feuerwehr-Leistungsabzeichen Sachsen“ in den Stufen Silber und Bronze an Kameradinnen und Kameraden unserer Ortswehr wurde die Initialzündung für die Weiterführung dieser einzigartigen Leistungsüberprüfungen gelegt und die Beteiligten entschieden sich bereits Ende letzten Jahres auch die jeweils nächsthöhere Stufe in Angriff zu nehmen.

Nachdem unser Anliegen im Rahmen der Jahreshauptversammlung an den Kreisbrandmeister Ingo Nestler sowie unseren Ehrengast Manfred Weitze herangetragen wurde, nahm die Angelegenheit konkrete Formen an. Die beiden Abnahmeanträge wurden umgehend beim Kreisbrandmeister eingereicht, ein Termin schnell gefunden und die Vorbereitungen konnten beginnen. Der nicht immer einfachen Suche nach Trainingsterminen zum Trotz wurden seit März an sechs Wochenenden zusätzliche Übungseinheiten durchgeführt und eine Woche vor dem Abnahmetermin folgte schlussendlich im Beisein von Kameraden Weitze die Generalprobe. Die Zahl der dabei durch Manfred bemängelten Fehler hielt sich erfreulicherweise in Grenzen und auch die von den Gruppen zusätzlich zu erfüllenden Sonderaufgaben stellten uns nicht vor unlösbare Probleme.

Gut vorbereitet und mit dem nötigen Selbstvertrauen traten wir demzufolge am 10.10.2015 die Fahrt ins FTZ nach Glaubitz an und wurden dort bereits von den Wertungsrichtern erwartet. Als Erstes mussten die „Gold-Kandidaten“ in einem schriftlichen Test jeweils 30 Fragen möglichst fehlerfrei beantworten. Für Lampenfieber blieb keine Zeit, denn auch die „Silber-Kandidaten“ (verstärkt durch einige Doppelstarter aus den Reihen der Gold-Anwärter) rüsteten sich in der Zwischenzeit aus. In der Besetzung Laura Hausdorf, Stefanie Schulze, Axel Springer, Clemens Göhring, Sandro Günther (Stufe Bronze), Thomas Tenner, Daniel Schulze, Steffen Partusch und Uwe Schütt (die letzten vier gleichzeitig in der Mission Gold unterwegs) begannen die Kameradinnen und Kameraden nach Meldung beim Hauptschiedsrichter mit der Übung. Ein flüssiger Ablauf ohne größere Fehler (auch bei den Zusatzübungen) ließ bei den mit fiebernden Zuschauern die Zuversicht wachsen, dass sich für die Gruppe die Mühen der letzten

Monate gelohnt hatten - doch das letzte Wort haben nun mal die Wertungsrichter bzw. die Summe der auf den Protokollen notierten Fehlerpunkte.

Anschließend waren die „Gold-Kandidaten“ am Start die im Hinblick auf die Fehlerpunkte beim anfangs absolvierten Theorie-Teil ebenfalls ein gutes Gefühl hatten. Nachdem im Beisein des Hauptschiedsrichters das Los über die Besetzung der einzelnen Trupps entschieden hatte, ging's mit dem praktischen Teil auch hier endlich los. In der Besetzung Steffen Partusch, Hannes Gutsche (Stufe Silber), Lucas Schütt, Clemens Schütt (Stufe Silber), Daniel Schulze, Thomas Tenner, Sandro Schurig, Jens Hausdorf, Uwe Schütt und unter den aufmerksamen Augen der Wertungsrichter wurde die Einsatzübung sehr zügig und weitestgehend fehlerfrei absolviert. Die zu erfüllenden Zusatzaufgaben, wie Bau einer Bockleiter, Vorführung von 6 Feuerwehrknoten in 2 Minuten, Anleinen von unterschiedlichen Feuerwehrgeräten sowie Sonderprüfungen für Maschinist und Gruppenführer, wurden den Wertungsrichtern ohne nennenswerte Beanstandungen vorgeführt und diese zogen sich anschließend zur finalen Auswertung/Beratung zurück.

Beim Abschluss-Appell verrieten uns die zufriedenen Gesichter der Offiziellen, dass wir die Erwartungen unserer uns die Daumen drückenden Wehrleitung nicht enttäuscht hatten! Nachdem der Hauptschiedsrichter die Anzahl der Fehlerpunkte verkündet und uns zur erfolgreichen Abnahme beglückwünscht hatte, konnten wir die begehrten Urkunden und die Abzeichen in Empfang nehmen. Mit einem dreifachen „Gut Wehr“ bedankten wir uns bei allen Beteiligten (ein besonderer Dank für die Unterstützung an Manfred Weitze und seine Wertungsrichter-Kollegen) und traten entspannt die Heimreise an.

Aktuell tragen somit sieben Kameraden unserer Wehr das „Feuerwehr-Leistungsabzeichen Sachsen“ in der Stufe Gold, sieben Kameradinnen/Kameraden in der Stufe Silber und zwei Kameraden in der Stufe Bronze - darauf können wir alle stolz sein.

USchü





■ Statt Backofentemperatur - goldener Herbst beim Fußballcamp

Das vereinsinterne Nachwuchs-Fußballcamp war ein tolles Erlebnis. Das ursprünglich für Anfang Juli geplante Fußball-Nachwuchscamp unseres LSV 61 Tauscha e. V. wurde damals wetterbedingt (es waren fast 40 Grad im Schatten) in den Herbst verlegt. Am 24./25.10. startete nun diese besondere Fußballereinheit nach liebevoller Vorbereitung durch alle Trainer der Sektion Fußball und mit Unterstützung der aktiven Fußballer unserer Männermannschaft. In insgesamt 5 Trainingseinheiten bereiteten sich die Juniorkicker auf den nachfolgenden Leistungstest, analog des DFB-Fußballabzeichens, mit insgesamt 5 Stationen vor. Zwischen den Trainingseinheiten wurde in gemischten Mannschaften gaaaanz viel Fußball gespielt. Am Sonnabendabend gab es für alle Bratwurst vom Grill und zum Abschluss des Camps ehrten die Trainer die jeweils 3 Besten jeder Altersgruppe besonders. Die Abschlussspiele, jeweils Eltern gegen Kinder, gewannen erwartungsgemäß allesamt die Kinder. Und als krönenden Abschluss stürmten dann die Campkinder gemeinsam mit den anwesenden Geschwisterkindern die nagelneue Hüpfburg.

Der besondere Dank gilt dem engagierten Trainerteam unseres Vereins. Alle brachten viel Zeit und Ideen in die Vorbereitung ein und ließen bestimmt auch einige Nerven während der Betreuung. Das Trainerteam bestand aus Michael Schwarz, Jens Müller, Heiko Haaser, Jörg Reif, Thomas Welde und Robert Rottka. Alle freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Auch den hilfsbereiten Muttis sagen wir Danke für die Unterstützung im Küchenbereich. (mr)



Alle Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein angetreten.



Dribbling um die Stangen.



Zur Erwärmung wird gehüpft.



Super Torwartraining mit dem großen Vorbild aus der Männermannschaft, Veit Griebisch.



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Freizeit und Vereine



Stationsarbeit von Christian Schulze und Marcel Zickler.



Eltern-Kind-Spiel, natürlich gewinnen die Kinder, aber manche Eltern geben vollen Einsatz.



Eltern-Kind-Mannschaft der D-Jugend mit Trainern Michael Schwarz und Heiko Haaser.



Großes Finale, warten auf die Hüpfburg



Eltern-Kind-Mannschaft der E-Jugend mit Trainer Jens Müller.



So ein Kopfball muss gelernt sein, ooh...ppff... Glück gehabt.



Eltern-Kind-Mannschaft der F-Jugend mit den Trainern Jörg Reif und Thomas Welde.

Freizeit und Vereine

Der Titel „Sportlichste Jugendfeuerwehr - Kreis Meißen“ geht zum vierten Mal in Folge in die östlichste Gemeinde des Landkreises Meißen



Alle in diesem Jahr von der Kreisjugendfeuerwehr ausgetragenen Wettkämpfe sind nunmehr absolviert und daher ist es nun amtlich - die Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen und wurde zum vierten Mal in Folge (!!!!) „Sportlichste Jugendfeuerwehr“ im Kreis Meißen. Dies halte ich persönlich für eine sensationelle Leistung und unseren Mädchen und Jungen gebührt hierfür großer Respekt und Anerkennung.

Bei dem im Oktober zum Saisonfinale ausgetragenen Bowlingturnier in Riesa konnten unsere Jugendlichen in der Besetzung Laura und Philipp Partusch, Marco Schulze, Tim Böttcher, Marius Klöhn und Jacob Schütt in der Mannschaftswertung noch einmal einen hervorragenden zweiten Platz belegen und damit weitere wertvolle Punkte für die Gesamtwertung sammeln. Diese Platzierung reiht sich in all die Spitzenergebnisse des Wettkampfjahres ein - angefangen mit dem Kreismeistertitel unserer Mädchen und dem fünften Platz unserer Jungen in der Disziplin „Löschangriff“, gefolgt vom Kreismeistertitel unserer Jungen und dem zweiten Platz unserer Mädchen in der Disziplin „Gruppenstafette“. Bei dem Anfang des Jahres ausgetragenen Fußball-Turnier, das ebenfalls in die Wertung „Sportlichste Jugendfeuerwehr“ eingeht, scheiterte unsere Mannschaft zwar knapp in der Vorrunde, konnte aber zehn Punkte für die Teilnahme verbuchen und hatte damit

letztendlich den Grundstein für den späteren Erfolg gelegt.

Auch bei kreisoffenen Wettkämpfen vertraten wir unsere Gemeinde würdig - so wurden beim „Löschangriff bei Nacht“ in Lichtensee die Plätze zwei (Mädchen) bzw. fünf (Jungen), beim „Pokallauf Gruppentafette“ in Gröditz die Plätze eins (Jungen) bzw. vier (Mädchen) und beim „Pokallauf Löschangriff“ in Ebersbach die Plätze zwei (Mädchen) und vier (Jungen) erkämpft.

Mit den Platzierungen bei der Gruppenstafette im Rahmen des Kreis-ausscheids haben sich (und damit sei bereits auf die Wettkampfsaison 2016 hingewiesen) unsere Mädchen und Jungen erfreulicherweise mit zwei Mannschaften für die „Sachsenmeisterschaften“ im kommenden Jahr in Meißen qualifiziert - ein absoluter Höhepunkt für jeden Nachwuchs-Feuerwehrmann bzw. -frau.

Bleibt mir abschließend nur der Wunsch, dass unsere Jugendfeuerwehr auch im kommenden Jahr viele interessante Dienste und spannende Wettkämpfe unter der Leitung von Lucas und Stefanie bestreiten wird, dass das Interesse für die Feuerwehr nicht nachlässt und wir - neben unseren Neu-Mitgliedern Peter, Kevin und Darius - weitere Mädchen und Jungen für die Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr begeistern können.

USchü



Freizeit und Vereine

■ Das Oktoberfest besucht Tauscha

Wieder eine geniale Party der LSV-Sportler

Am 31.10.2015 um 18:30 Uhr öffneten sich zum vierten Mal, beim LSV 61 Tauscha, die Tore zum Oktoberfest. Jeder Dirndl- bzw. Lederhosen-träger erhielt eine kleine Überraschung. Die überfüllte und stimmungsvolle Turnhalle war festlich geschmückt. Um die Bühne standen zahlreiche Tische und Bänke und vor ihr war ausreichend Platz zum Tanzen und Feiern. Für die kleinen Gäste wurde im Außenbereich eine tolle Hüpfburg aufgebaut. Der Männerchor Tauscha eröffnete um 19:00 Uhr das Oktoberfest. Nach ein paar kurzen Reden führte der Bürgermeister, Herr Hans-Ullrich Scheibe, den Fassanstich durch, dieser verlief reibungslos. Nun gab es Freibier. DJ m.i.t.s.c.h. sorgte danach für bombastische Stimmung und lud mit seinen passenden Wiesn Hits (Anne-Marie, Macarena) zum Tanzen und Feiern ein. Die Highlights am späten Abend waren zum einen die Trommlershow von „White hat Drummers“ aus Radeberg und zum anderen die selbst kreierte feierliche Wiesn-Playbackshow von unseren Jungs vom LSV. Bühnenreife Leistung! Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt mit bayrischen Spezialitäten wie Weißwurst, Salz-/Butterbrezel und Maß Bier. Es war ein gelungenes Oktoberfest für Jung und Alt, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Bedanken wollen wir uns bei den vielen Organisatoren die dies ermöglicht haben.

Elena Hofmann & Johanna Lösche



Sonstiges

Ein Regenschirm

**hat wegen Mangel an Regen
gelangweilt in dem
Schrank gelegen
Ein Damenschirm
aus gleichem Grunde,
lag dicht daneben
Stund um Stunde.
Da kam den Beiden ein Gedanke-
Jetzt liegt ein Knirps
Noch mit im Schranke.**

Dora Sander

Aus den Einrichtungen

■ Die Herbstferien sind vorbei, aber die Erinnerung an das Erlebte bleibt



Die Hortkinder, des „Tauschaer Spatzenestes“, warteten mit Spannung auf das Ferienprogramm. Ein Höhepunkt war der Besuch der Töpferei Frommhold in Königsbrück. Der Inhaber, Jens Frommhold, erwartete uns. Er erzählte uns viel Wissenswertes über die Herstellung der Keramik. Herr Frommhold betreibt die Töpferei heute in der 5. Generation. Die Töpferei ist die Einzige in Königsbrück. Früher gab es mal 21.

Eine Führung durch die Werkstatt lies uns erahnen, wie schwer die Herstellung und wie viel Fingerspitzengefühl benötigt wird, bis jedes einzelne Tongefäß in den Verkaufsraum gelangt. Wir erfuhren welche Formen und Dekore verwendet werden, woher er den Ton bezieht und welche Glasur er benutzt.

Seinen Mitarbeitern konnten wir über die Schultern schauen und wir staunten nicht schlecht, was sie mit ihren Händen so alles schaffen. Unsere Führung ging an dem großen Gasofen vorbei, in den Trockenraum. Es war kaum vorstellbar, dass aus dem grauen Ton so schönes buntes Geschirr entsteht. Die Wandbilder im Hof der Töpferei fanden unser Interesse, genauso wie die Vielfalt der

Waren im Verkaufsraum. Hier endete dann auch unser Besuch.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Königsbrücker Kirche. Der Küster, Herr Lindner, begrüßte uns auf dem Kirchhof mit den Worten: „Und seht ihr Tauscha?“ Natürlich konnte niemand durch die Bäume sehen. Ein kleiner Vortrag in der Kirche, ein Blick in die offene Orgel, (sie wird gerade für viel Geld saniert) und eine Turmbesteigung wurden zu einem wunderschönen Erlebnis. Alle Kinder, die den Kirchturm bis zum Rundgang bestiegen, konnten nun auch den Blick nach Tauscha richten.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern, die den Fahrdienst übernahmen, an die Kirchengemeinde Königsbrück, dass wir unsere Speisen in einem warmen Raum einnehmen konnten und an Herrn Werner Lindner für seine Führung, sowie Herrn Jens Frommhold für die Führung und den mitgegebenen Ton.

Der mitgegebene Ton sorgte an den nächsten Tagen für Spannung und Kreativität bei unseren Kindern.

Die Hortkinder und ihre Erzieherinnen vom „Tauschaer Spatzenest“



Aktuelles

■ Zu Weihnachten Leben schenken:

DRK lädt zur Blutspende in den letzten Wochen des Jahres

Ein unbezahlbares Geschenk ist es sicherlich, schwer kranken oder verletzten Menschen das Leben zu schenken. Blutspender sind immer auch Lebensretter. Gerade zu Weihnachten, wenn mehrere Feiertage aufeinander folgen, ist es von besonderer Wichtigkeit, die Kliniken und Arztpraxen der Region mit lebensrettenden Blutpräparaten versorgen zu können. Denn Blutkonserven haben nur eine begrenzte Haltbarkeit von 35 bis 42 Tagen. Wer sich als Blutspender auf einem DRK-Blutspendetermin eine Stunde Zeit nimmt, kann so seinen schwer kranken Mitmenschen das größte Geschenk machen. Aus einer Blutspende von einem halben Liter können drei lebensrettende Präparate gewonnen werden: Erythrozyten, Thrombozyten und Blutplasma.



Auf allen DRK-Blutspendeterminen zwischen dem 21. und dem 30. Dezember erhalten die BlutspenderInnen ein kleines Dankeschön sowie den traditionellen Imbiss nach der Spende. Außerdem sind unsere beliebten Streifenkalender für das kommende Jahr wieder auf allen Blutspendeterminen erhältlich.

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Blutspendern für ihre Treue und wünscht ein gesundes und glückliches Jahr 2016!

Ihr nächster Blutspendetermin:

Sa 05.12.2015 THIENDORF DRK TAGESPFLEGE Schulweg 1
09:00 - 12:00

Änderungen vorbehalten.

■ Öffnungszeiten über den Jahreswechsel



Die Geschäftsstelle und die Wertstoffhöfe des Verbandes haben über den Jahreswechsel wie folgt geöffnet:

Geschäftsstelle, Meißner Straße 151 a in Radebeul:

24. und 31. Dezember: geschlossen
28. und 30. Dezember: 9.00 - 12.00 Uhr,
29. Dezember: 9.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhöfe auf den ZAOE-Anlagen in Groptitz, Gröbern, Kleincotta und Saugrund:

24., 31. Dezember und 2. Januar: 8.00 - 12.00 Uhr
28. bis 30. Dezember: 8.00 - 16.30 Uhr nur Gröbern, Kleincotta, Saugrund / 8.00 - 15.30 Uhr Groptitz

Das Weißeritz Humuswerk hat wie die Anlage Saugrund geöffnet.

Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Nossen, Neustadt, Weinböha:

24., 29., 31. Dezember: geschlossen
28., 30. Dezember und 2. Januar: 8.00 - 12.00 Uhr

■ Neue Öffnungszeiten in Groptitz, Gröbern, Kleincotta und Saugrund ab 2016

Die Wertstoffhöfe in Groptitz, Gröbern, Kleincotta und Saugrund haben vom 1. Januar 2016 an einheitliche Öffnungszeiten, jeweils montags von 8.00 bis 18.00 Uhr, dienstags bis freitags von 8.00 bis 16.30 Uhr, sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

Danke! Viele hundert Menschen haben sich an der Protest-Aktion unserer Bürgerinitiative beteiligt und Postkarten mit einem Widerspruch ausgefüllt. Die Postkarten, die an den insgesamt über 20 Sammelstellen abgegeben wurden haben Vertreter unserer BI persönlich Mitarbeitern des Regionalen Planungsverbandes (RPV) übergeben. (am Donnerstag den 15.10.2015)

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön allen, die uns geholfen haben die Karten zu produzieren, zu verteilen und wieder einzusammeln!

Wir sind gespannt, wie die Politik mit diesem bürgerschaftlichen Votum umgeht. Regionale Akzeptanz für Windkraftanlagen sieht jedenfalls anders aus!

Eine Antwort noch in eigener Sache. Wir haben oft die Frage gestellt bekommen: was passiert mit den Daten von der Postkarte? Werden die weiter verwertet oder erfasst? NEIN! Unsere BI hat diese Namen und Adressen nicht erfasst, kopiert oder sonst noch etwas damit getan. Wir haben die Karten so wie sie zu uns kamen gesammelt und dem RPV als amtlicher Behörde übergeben.

Unsere Aktion kam an und wir kamen dabei mit vielen Menschen ins Gespräch. Wir haben großen Zuspruch erfahren - auch von Gemeinderäten, Bürgermeistern, Funktionären. Das zusammen motiviert uns, weiter gegen die Windmühlen und die Abholzung der Rödernschen Heide zu kämpfen!

Mit demokratischen Mitteln haben wir schon viel erreicht. Jetzt sprach sich endlich nun auch der Kreistag Meissen für die Anwendung der 10 H-Reglung (Abstand Windrad zu Wohnbebauung=10xHöhe Windrad) aus. Zudem empfahl der Kreistag dem RPV, die Rödernsche Heide nicht als Vorranggebiet auszuweisen. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass die CDU-Fraktion im Kreistag von der Ebersbacher Bürgermeisterin Frau Fehrmann angeführt wird. Eben jener Bürgermeisterin, die in ihrer Gemeinde eine ganz andere Politik betreibt und die Errichtung von Windrädern in der Heide voran treibt. Was soll man davon halten? Wir kämpfen weiter!

www.gegenwindheide.de

■ Mitteilungspflicht der Grundstückseigentümer

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) erinnert die Grundstückseigentümer an ihre Mitteilungspflicht für gebührenrelevante Änderungen. Denn Änderungen werden rückwirkend nur für das Kalenderjahr 2015 berücksichtigt.

Im ersten Quartal 2016 erfolgt der Versand der Gebührenbescheide. Ein Bestandteil der Gebühr ist die Festgebühr, die nach der Zahl der mit Hauptwohnsitz im Grundstück lebenden Personen bemessen wird. Hat sich daran etwas geändert, so ist die unverzüglich dem Verband schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung muss laut Satzung bis zum 15. Dezember dieses Jahres zu erfolgen. Hierbei zählt das Datum des Posteinganges.

Die aktuelle Abfallgebührensatzung ist nachzulesen im Abfallkalender oder im Internet unter www.zaoe.de.

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Meißner Straße 151 a, 01445 Radebeul
Tel. 0351 4040450, presse@zaoe.de



Oberschule Schönfeld

■ Theaterbesuch in Radebeul

Am Donnerstag, den 29.10.15 führen wir, die Schüler des Neigungskurses „Darstellendes Spiel“ der Oberschule Schönfeld, in das Theater Landesbühnen nach Radebeul. Dort sahen wir uns das Stück „The Canterville Ghost“ in englischer Sprache an. Im nächsten Jahr wollen wir zur 800-Jahr-Feier in Schönfeld ein Theaterstück inszenieren, was diesem Stück mehr oder weniger ein kleines bisschen ähnlich kommen wird. Aus diesem Grund holten wir uns paar Ideen von den englischen Schauspielern, die dieses Stück sehr lustig dargestellt haben. Vielleicht können wir die ein oder andere Idee bei unserem Stück aufgreifen. Obwohl wir das komplette Theaterstück in Englisch sahen, haben wir den Inhalt trotzdem gut verstanden. Auch Schüler der 7. Klassen, die im Englischen vielleicht noch nicht so viele

Kenntnisse haben wie Schüler aus der 9. Klasse, hatten keine Probleme, die Handlung zu verstehen. Das lag auch daran, dass die Schauspieler extrem mit Mimik und Gestik gearbeitet haben, denn an Kulissen gab es nur ein einfaches Schloss. Mit wenigen Stoffen und Accessoires wechselten die Spieler in mehreren verschiedenen Rollen hin und her, was für einen geringen Zeitaufwand sorgte. Uns hat der Tag in Radebeul sehr gut gefallen. Wir haben viel daraus gelernt, und wir sind schon sehr gespannt, wie uns die Umsetzung unserer Ideen in unserm Theaterstück gelingen wird. Bis dahin dauert es ja noch ein Weilchen.

Lisa-Marie Sauer, Klasse 9b

Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Mittwoch - 18. November, Buß- u. Bettag

10.00 Uhr in Ponickau - Segnungsgottesdienst

Sonntag - 22. November, Ewigkeitssonntag

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst mit Abendmahl / Kigo

14.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag - 29. November, 1. Advent

09.30 Uhr in Linz - Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

13.00 Uhr in Schönfeld - Andacht zur Schlossweihnacht

Sonntag - 06. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr in Ponickau - Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag - 13. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr in Schönfeld - Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

14.30 Uhr in Ponickau - Adventskonzert

Sonntag - 20. Dezember, 4. Advent

9.00 Uhr in Linz - Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag - 24. Dezember, Heiligabend

16.00 Uhr in Linz - Christvesper mit Krippenspiel

16.00 Uhr in Schönfeld - 1. Christvesper mit Krippenspiel

17.30 Uhr in Schönfeld - 2. Christvesper mit Krippenspiel

19.00 Uhr in Ponickau - Christvesper mit Krippenspiel

Freitag - 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.00 Uhr in Linz - Festgottesdienst

10.30 Uhr in Ponickau - Festgottesdienst

Samstag - 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr in Schönfeld - Festgottesdienst

■ Gemeindegottesdienste:

-in Ponickau: Donnerstag, 03.12.15 um 17.00 Uhr - Adventsfeier

-in Thiendorf: Donnerstag, 10.12.15 um 14.30 Uhr - Adventsfeier

■ Junge Gemeinde:

-in Ponickau: montags um 19.00 Uhr

■ Treffpunkt Ponickau:

-in Ponickau: Freitag, 20.11.15 um 19.30 Uhr „Adventsbasteln“

■ Mutti-Kind-Kreis:

-in Ponickau: Donnerstag, 19.11., 03.12. und 17.12.15 um 9.00 Uhr

■ Bibelgesprächskreis:

-in Ponickau: Montag, 23.11. und 07.12.15 um 20.00 Uhr

■ Männerstammtisch:

-in Thiendorf: Donnerstag, 03.12.15 um 19.00 Uhr „Adventsfeier“

■ Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

■ So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

E-Mail: kg.ponickau@evlks.de

■ Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Anzeige(n)

Anzeigen

Anzeige(n)

Anzeigen

C
M
Y
K

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



Gottesdienste

25. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

Sacka	09.00 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	10.30 Uhr	Gottesdienst
Dobra	13.30 Uhr	Gottesdienst

29. November, 1. Advent

Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst
-------	-----------	--------------

6. Dezember, 2. Advent

Tauscha	09.00 Uhr	Gottesdienst
Dobra	15.00 Uhr	Adventsliedersingen der Kirchenchöre

13. Dezember, 3. Advent

Würschnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	15.00 Uhr	Adventskonzert des Frauenchores „Sacka singt“

20. Dezember, 4. Advent

Dobra	10.30 Uhr	Gottesdienst
-------	-----------	--------------

24. Dezember Heilig Abend

Sacka	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Tauscha	17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Würschnitz	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Dobra	17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Tauscha	09.00 Uhr	Gottesdienst
Würschnitz	10.30 Uhr	Gottesdienst

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Dobra	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst

31. Dezember, Altjahrsabend

Tauscha	16.30 Uhr	Jahresschlussandacht
---------	-----------	----------------------

Veranstaltungen in der Gemeinde

Adventsliedersingen mit den Chören unserer Kirchgemeinde in der Kirche Dobra

2. Advent - 6. Dezember 2015 um 15.00 Uhr

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit.“

Auch in diesem Jahr sind Sie wieder alle herzlich zum gemeinsamen Singen und Hören, des inzwischen traditionellen Adventsliedersingens unserer Kirchenchöre, eingeladen.

Wir wollen für einen Augenblick der Betriebsamkeit unserer Zeit entfliehen und uns dem zuwenden, was uns froh macht; - die Ankunft unseres Erlösers!

Die Kollekte dieses Nachmittags ist wiederum für die anstehenden Sanierungen unserer Orgeln bestimmt.

Der Frauenchor „Sacka singt“ lädt zum Adventskonzert am Sonntag, 13. Dezember um 15.00 Uhr in die Kirche Sacka ein.

Der Chor präsentiert Weihnachtslieder aus Deutschland, England, Frankreich und Amerika.

Am Ausgang wird eine Spende zur Restaurierung der Orgel erbeten

Gemeindenachmittage immer jeweils 14.00 Uhr

Dobra	Donnerstag, 26. November im Pfarrhaus Dobra
-------	---

Adventsnachmittage

Lötzschen	Dienstag, 1. Dezember
Sacka	Donnerstag, 3. Dezember
Tauscha	Dienstag, 8. Dezember
Würschnitz	Donnerstag, 10. Dezember
Dobra	Donnerstag, 17. Dezember

Bibelgespräch „Wein und Brot“ um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Gespräch über einen Bibeltext Montag, 7. Dezember

Kreatives Gestalten jeweils 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Mittwoch, 2. Dezember, 16. Dezember

Junge Gemeinde mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra (außer in den Ferien)

Chorproben

Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen!
 Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Uhr bei Familie Schur
 Dobra: jeden Dienstag, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra
 Tauscha und Sacka: gemeinsam bis 6. Dezember 2015
 jeden Donnerstag 19.00 Uhr im Wechsel in der Kirche Tauscha oder im Pfarrhaus Sacka

Frauenchor „Sacka singt“:

Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler
 Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Bürozeiten Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring
 Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
 E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka:

montags 12.30 - 15.30 Uhr
 und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

Neue Bürozeiten in Dobra:

immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

Anzeigen

Anzeigen